

## Wochenprogramm

Herzlich willkommen!

Bitte nutzen Sie gern die angegebenen Kontakte für aktuelle weiterführende Informationen.

### Sonntag

**Gottesdienst** ab jedem 2. Sonntag im Monat **10.00 Uhr**  
Gebetstreffen immer 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn.

**Generationen-Café** jeden 1. Sonntag im Monat **15.00 Uhr**  
*Am 1. Sonntag im Monat kein Gottesdienst am Vormittag!*  
Mit geistlichem Impuls, kreativen Angeboten, Gesprächen, Essen und Trinken.  
Gern Nachbarn, Freunde und Bekannte mitbringen!  
Kontakt: Susanne Grossjohann,  
E-Mail: susanne.grossjohann@gmx.de

### Montag

**Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz** wöchentlich **18.00 Uhr**  
Kontakt: Boris Lippert, Mobil: 0172 9069021

### Dienstag

**Spieletreff** wöchentlich **16.00-19.00 Uhr**  
Spiel, Sport, Kultur und Gespräche - ein offenes Angebot der Stadtmissions-Gemeinde für den Kiez.  
Kontakt: Sebastian Bluemcke,  
E-Mail: bluemcke@berliner-stadtmission.de

**Fugatonale** wöchentlich **19.00-21.00 Uhr**  
A-Capella-Ensemble aus Berlin  
Kontakt: www.fugatonale.de, E-mail: info@fugatonale.de

### Mittwoch

**Die Evergreens** jeden 3. Mittwoch im Monat **15.00 Uhr**  
Ein Angebot für Senioren  
Kontakt: Christa Norek, Mobil: 0151 57671988

**Unity Gospelchor** wöchentlich **19.00-21.00 Uhr**  
Kontakt: www.unity-gospelchor.de,  
E-Mail: kontakt@unity-gospelchor.de

### Donnerstag

**Hausbibelkreis** 2-wöchentlich **18.00-20.00 Uhr**  
Kontakte: Rosi Kauffmann, Mobil: 0172 1515177, oder  
Monika Kauffmann-Gellert, Mobil: 0173 3999903

## Die Berliner Stadtmission

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN.“  
Jeremia, Kapitel 29, Vers 7

Seit der Gründung 1877 ist dies der Leitbibelvers der Berliner Stadtmission und bestimmt unseren Dienst in den Gemeinden und vielen anderen Projekten. Wir vertrauen auf Gott, der uns in Jesus Christus begegnet, und versuchen aus seiner Perspektive Menschen zu sehen und Beziehungen zu gestalten. Wir setzen unsere Ressourcen in Verantwortung vor Gott ein und entwickeln unsere Kompetenzen stetig weiter. Der christliche Glaube ermutigt uns, über Grenzen hinaus zu denken und zu handeln.



Weiterführende Informationen über die  
Berliner Stadtmission im Internet:  
[www.berliner-stadtmission.de](http://www.berliner-stadtmission.de)

## Kontakte

### Haus der Begegnung Pankow

Berliner Straße 44, 13189 Berlin  
Telefon: 030 47309514 (derzeit nur Anrufbeantworter)  
E-Mail: [gemeinde-pankow@berliner-stadtmission.de](mailto:gemeinde-pankow@berliner-stadtmission.de)



Weiterführende Informationen über die  
Gemeinde Pankow im Internet:  
[www.berliner-stadtmission.de/gem-pankow](http://www.berliner-stadtmission.de/gem-pankow)

**Stadtmissionar** - *die Stelle ist derzeit vakant* -

**Diakon und Sozialarbeiter** Sebastian Bluemcke  
E-Mail: [bluemcke@berliner-stadtmission.de](mailto:bluemcke@berliner-stadtmission.de)

**Gemeindeleitung**  
E-Mail: [gemeinde-pankow@berliner-stadtmission.de](mailto:gemeinde-pankow@berliner-stadtmission.de)

**Redaktion Monatsblatt**  
E-Mail: [gemeinde-pankow@berliner-stadtmission.de](mailto:gemeinde-pankow@berliner-stadtmission.de)

## Spenden

**Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft, Berlin**  
Verein für Berliner Stadtmission  
IBAN: DE67 3702 0500 0003 1555 00  
BIC: BFSWDE33XXX  
Bitte im Verwendungszweck Gemeinde Pankow angeben!



# Gemeinde Pankow im Haus der Begegnung



## Monatsblatt Mai 2024

### Monatsspruch für Mai:

„Alles ist mir erlaubt,  
aber nicht alles dient zum Guten.  
Alles ist mir erlaubt,  
aber nichts soll Macht haben über mich.“

1. Brief des Paulus an die Korinther,  
Kapitel 6, Vers 12

## Gedanken zum Monatsspruch

„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“

1. Brief des Paulus an die Korinther, Kapitel 6, Vers 12

Alles ist mir erlaubt – hurra, ein Freibrief!

Aber halt. Ist das wirklich so einfach?

Wie immer lohnt es sich, einen Satz aus der Bibel nicht einfach aus seinem Kontext zu reißen. Denn dieser Kontext hat es in sich. Es empfiehlt sich sogar, die nachfolgenden Verse in verschiedenen Bibelübersetzungen zu lesen.

Eindringlich wird hier vom Schreiber Paulus deutlich gemacht, dass es sehr wohl Grenzen gibt. Überschreiten wir diese, hat das ernste Folgen für uns - und für unser Verhältnis zu Gott.

Als gebildeter Jude mit römischem Bürgerrecht schreibt er an eine Gemeinde in der griechischen Hafenstadt Korinth, also an Menschen aus einem anderen Kulturkreis. Schaut man genauer hin, ist deren Stadt vor fast 2000 Jahren erstaunlich modern und westlich geprägt. Alltag und Nachtleben sind voller Versuchungen.

Bei den Griechen gilt eine andere moralische Vorstellung, dort ist körperliche Sünde eine Sache, die eben nur die „sterbliche Hülle“ betrifft. Das Verhältnis zu Gott wird in der Vorstellung der frühen griechischen Christen durch körperliche Ausschweifung und sexuelle Unmoral kaum belastet, denn der unsterbliche Geist des Menschen steht in ihrer Vorstellung darüber.

Hier zieht Paulus mit Hinweis auf einige ältere Bibelstellen ganz andere Grenzen.

Körper und Seele betrachtet er ganzheitlich - als eine Einheit. Sie haben großen Einfluss aufeinander, im Guten wie im Schlechten.

Das kann heute die moderne Medizin bestätigen.

Paulus erinnert daran, dass ein Christ, der sich an Gott hält, auch seinen Körper unter Gottes Aufsicht stellt. Ein Gläubiger teilt somit Geist und Körper mit Gott, wird mit ihm verbunden. Er wird zum Tempel von Gottes Geist.

Ähnliches steht in der Bibel auch über Sex – da wird aus zwei Menschen „ein Leib“. Da liegt es für den Leser nahe, dass sexuelle Ausschweifungen jeder Art, im alten

Griechenland wie im neuen Berlin, große Gefahr für den bergen, der sie auslebt. Das heißt, dass unser Fehlverhalten, damals wie heute, an dieser Stelle besonders empfindlich die Verbindung mit Gott stört.

Doch zurück zum Anfang: Alles ist mir erlaubt...

Was meint Paulus nun damit?

Ich darf irren. Ich darf Fehler machen.

Ich darf scheitern.

Das wird mir aber nicht gut tun.

Bleibe ich nun dabei, gewinnt mein Fehlverhalten Macht über mich und reißt mich weg von Gott. Auch meine ganz menschlichen Beziehungen werden darunter leiden und letztendlich zerbrechen. Das ist die zerstörerische Macht von jeder Sucht und Sünde.

Kehre ich jedoch um zu Jesus, dem, der schon am Kreuz für meine Sünde gebüßt hat, verliert sie ihre Macht über mich. Umkehr, das heißt, aktiv werden. Das heißt Arbeit an mir selbst, aber mit Gottes Hilfe.

Da ist er wieder, der Freibrief: Nicht nur der von Paulus, sondern der von Jesus, von Gott persönlich.

Eine ausgestreckte Hand, um aus dem, was mir nicht zum Guten dient, herauszukommen.

Und zwar immer wieder - für immer.

Bernhard Blümel

## Termine

**Vorbereitungstreffen** Di, 07.05., 18.30 Uhr

Vorbereitung für das nächste Generationen-Café.

Herzliche Einladung an alle, die sich gerne einmal an der Vorbereitung beteiligen möchten!

**Gebetsabend** Mi, 15.05., 19.00 Uhr

Gebet für Dorit in Tadschikistan, Gemeinde, Kiez, ...

**AG - Fête de la musique**

Am 21.6. wird es auch im Vorgarten unserer Gemeinde eine Bühne mit tollen Bands geben. Dafür werden fleißige Helfer gesucht! Es wird ein Aufbau-Team, ein Küchen-Team und ein Abbau-Team gebraucht. Auch Gemeindemitglieder, die Gäste begrüßen und bei Fragen ansprechbar sind, sind nötig.

Bitte meldet euch bei Peter Mayer,  
E-Mail: pierremail@gmx.de

## AG Stellenausschreibung

Um die Ausschreibung für unseren zukünftigen Stadtmissionar voranzubringen, soll ein Profil entwickelt werden, dass auf die Tätigkeit in unserer Gemeinde abgestimmt ist. Wer Ideen hat und dabei mitdenken möchte, melde sich bitte bei Susanne Grossjohann, E-Mail: susanne.grossjohann@gmx.de

## Gottesdienste im April

**Generationen-Café** Sonntag, 05.05., 15.00 Uhr

Mitmachprogramm mit geistlichem Impuls, kreativen Angeboten, Gesprächen, Essen und Trinken

**Gottesdienst** Sonntag, 12.05., 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Predigt: J Schierholz

**Gottesdienst** Pfingstsonntag, 19.05., 10.00 Uhr

Predigt: R. Kauffmann

**Gottesdienst** Pfingstmontag, 20.05., 10.00 Uhr

Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Dorfanger Pankow

**Gottesdienst** Sonntag, 26.05., 10.00 Uhr

## Gebetskalender für Mai



Unsere Gebetsanliegen für die Werke und Projekte der Berliner Stadtmission  
Mehr dazu im Internet: (PDF-Download)

**KW 18** Housing First

28.04.-04.05. Beratung, Unterstützung und Unterbringung für Wohnungslose

**KW 19** Drinnen und Draußen, Schuldner- und

05.05.-11.05. Insolvenzberatung für den Justizvollzug, Wohnprojekte „Offene Station L69“, „Offenes Behandlungszentrum B44“, „Neuer Weg“, Frauen-Not-Wohnungen, Schuldner- und Insolvenzberatung für Kleinstselbstständige

**KW 20** Berliner Stadtmission

12.05.-18.05. Projekte am Alexanderplatz

**KW 21** Berliner Stadtmission

19.05.-25.05. Gemeinde Tegel

**KW 22** Gussower Erlebnis Camp (GEC),

26.05.-01.06. Jugendcamp, Ferienprogramme